

VIELE NEUE MITGLIEDER

Willkommen in der GdP Sachsen-Anhalt

Am 20. September 2022 war es wieder so weit. Aus allen Teilen des Landes Sachsen-Anhalt haben sich mehrere aktive Mitglieder der GdP Sachsen-Anhalt auf den Weg zur Fachhochschule der Polizei in Aschersleben begeben. Grund war unser halbjährliches Vertrauensleuteseminar und die wiederkehrende Werberunde, bei welcher wir neue Mitglieder aus dem Pool der neuen Anwärterinnen und Anwärter gewinnen wollen. Zu Beginn des Monats begannen fast 350 neue Auszubildende und Studierende in der FH.

Um 8:30 Uhr waren alle versammelt und begannen mit dem Aufbau der Tische, Roll-ups, Tafeln, Rucksäcke/Taschenausgabe etc. und platzierten die vielen unterschiedlichen Goodies in der Sporthalle der Fachhochschule, welche bereits seit Jahren als Räumlichkeit für die Werberunde dient. Unser Team war gut durchmisch, alle Generationen waren vertreten. Während sich einige Mitglieder noch sehr lebhaft an ihre allerersten Tage in der FH und der damit verbundenen Werberunde erinnern konnten, stan-

den auch lebenserfahrenere Kolleginnen und Kollegen bereit.

So waren wir sehr gut vorbereitet und konnten die ersten Klassen der Laufbahngruppe 1.2 in Empfang nehmen. In kleinen Gruppen stellten wir uns den Fragen der Auszubildenden und stellten uns als Gewerkschaft vor. Was macht uns aus? Was ist eigentlich die Aufgabe einer Gewerkschaft? Warum ist es ein Vorteil, die größte Polizeigewerkschaft zu sein? Was haben wir bereits erreicht? Wie funktioniert das mit den Versicherungen? All das konnten wir sicher beantworten. Wir freuten uns auch, dass sich viele Anwärterinnen und Anwärter bereits vorher ausführlich auf unseren Infoseiten (Website, Social Media oder einfach nur bei Google) informiert und somit sich schon festgelegt hatten, der GdP beizutreten. Uns wurde ebenso berichtet, dass unser Vorstellungsvideo der Jungen Gruppe, welches im Vorfeld den Klassen gezeigt wurde, einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Für all die, welche doch noch Fragen hatten, haben wir unseren Podcast „Status 5 –



Unsere Theresa hat sich bestens ausgerüstet.

GdP mit Sprechwunsch“ empfohlen. Denn hier gibt es unter anderem Folgen zu dem Thema Gewerkschaft und Versicherung.

Nach insgesamt acht Durchgängen war der erste Tag dann geschafft. Mit einem mü-



Danke an unser Team. Ihr seid GdP!



DANKE

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das Organisationsteam der Fachhochschule rund um Lars Boltzmann (Stabsbereich I), welches uns die Sporthalle für drei Tage geblockt hatte und einen reibungslosen Ablauf ermöglichte. Auch ein Danke an die Mitarbeiter der Mensa, die uns wieder mit kühlen Getränken und heißem Kaffee versorgten.



Tino und Ralf durften natürlich nicht fehlen.

den, aber stolzen Lächeln im Gesicht beendeten wir den Tag und fuhren zurück ins Hotel. Nach einer kurzen Frischmachpause ging es dann mit dem Vertrauensleuteseminar weiter. Was lief heute gut, was kann man besser machen? Aber auch Themen rund um die gewerkschaftliche Arbeit im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit wurden angesprochen. Wie funktioniert das eigentlich mit den Gewerkschaften und den Personalräten? Wie frei kann ich mich in meiner aktiven Dienstzeit in den Dienststellen gewerkschaftlich betätigen und wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen dazu? Diese und viele weitere Seminarpunkte wurden geklärt.

Am nächsten Tag hieß es wieder zeitig aufstehen, denn die erste Klasse war bereits um 9 Uhr in der Sporthalle. Diesmal waren die Studiengruppen (Laufbahngruppe 2.1) dran. Erneut stellten wir uns allen Fragen und wendeten das Erlernte vorm Vortag



Jacki (@officer_elli) und Sebastian mittendrin statt nur dabei



Großer Andrang an unserem Stand

an. Wir stellten unsere kleineren und größeren Errungenschaften vor und erzählten von der großen Anzahl von vertrauensvollen Ansprechpartnern in den vielen Bereichen der Polizei und in allen Dienststellen des Landes. Denn bei der GdP steht man niemals alleine da.

Nach den insgesamt sechs Studiengruppen waren auch wir am späten Nachmittag erschöpft. Schnell alles abbauen, in den Transportern verstauen und nach einem gemeinsamen Gruppenfoto Abschied nehmen.

Jetzt fragt Ihr Euch sicherlich, wie viele neue uns Mitglieder ihr Vertrauen schenken. Es waren fast 75 Prozent aller Neuen. Ein super Ergebnis und zeigt, wie wertvoll unsere Arbeit in der GdP geschätzt wird. Wir freuen uns schon auf das nächste Ver-

trauensleuteseminar im März, wenn wieder einmal alle zusammenkommen und gemeinsam für Nachwuchs in unserer Gewerkschaft sorgen. Hier merkt man, was unter anderem die Gewerkschaftsarbeit ist und bedeutet. Ohne all die fleißigen Mitglieder wäre das Ganze und vor allem das Erzielen solcher Ergebnisse nicht möglich. An den beiden Tagen haben wir immer wieder gemerkt, dass „Die GdP, eine große Familie“ nicht nur ein Spruch ist, sondern der Wahrheit entspricht. Deshalb ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen, welche wieder einmal mit dabei waren und gezeigt haben, wer die GdP ist. Denn hier setzen wir den Grundstein unserer Zukunft.

Sophia & Michél Odenthal

ACHTUNG! Hinweis für alle Mitglieder: Mit der Erhöhung der Bezüge/ Entgelte am 1. Dezember 2022 um 2,8 Prozent steigt auch der Mitgliedsbeitrag um 2,8 Prozent (Ausnahme: Mitgliedsbeiträge für Anwärter:innen und Rentner:innen). Die aktuelle Beitragstabelle ist im internen Mitgliederbereich auf der GdP-Homepage (www.gdp.de/Sachsen-Anhalt) aufrufbar.

WIR SIND DIE GdP SACHSEN-ANHALT

Deine GdP

In eigener Sache

Die GdP Sachsen-Anhalt ist keine Behörde und erhält dadurch keinerlei Änderungen automatisch. Wir appellieren an unsere Mitglieder, uns jegliche Änderung (zum Beispiel Beförderung, Pension/Renteneintritt, Umzug, Elternzeit, private E-Mail-Adresse etc.) formlos per E-Mail an lsa@gdp.de mitzuteilen. Vielen Dank!

Würden wir eine Umfrage unter unseren Mitgliedern machen, mit der Bitte die Struktur der GdP Sachsen-Anhalt zu erläutern, würden sicherlich viele ins Grübeln kommen. Mit diesem kurzen Artikel möchten wir Euch einen Überblick geben. Tipp: Wer noch genauer ins Detail schauen möchte, wie was wo geregelt ist, dem empfehlen wir einen tieferen Blick in unsere Satzung.

Geschäftsführender Landesbezirksvorstand (GLBV)

Der Geschäftsführende Landesbezirksvorstand (kurz: GLBV) mit seinen neun Mitgliedern ist – wie der Name vermuten lässt – für die Führung der Geschäfte der GdP Sachsen-Anhalt zuständig. Er wird planmäßig alle fünf Jahre auf dem Landesdelegiertentag gewählt und bekommt von dort in Form von beschlossenen Anträgen maßgeblich seine Arbeitsaufträge.

Landesbezirksvorstand (LBV)

Ergänzt wird der GLBV durch den Landesbezirksvorstand (kurz: LBV). Drei- bis viermal im Jahr tagt dieses Gremium, vertritt un-

seren Landesbezirk gegenüber den Organen und Behörden, überwacht die Tätigkeit des GLBV und beschließt u. a. die Haushaltspläne und Finanzordnung.

Personengruppen & Landesbezirksfachbereiche (LBFB)

Der LBV setzt sich zusammen aus:

- dem GLBV
- den Vorsitzenden der Bezirksgruppen oder deren Stellvertretern
- dem/der Vorsitzenden oder Stellvertreter,
 - des LBFB Tarif,
 - der Jungen Gruppe der GdP LSA
 - der Seniorengruppe der GdP LSA
 - der Frauengruppe der GdP LSA

Die/der Vorsitzende des Landeskontrollausschusses und die/der Landesredakteur:in nehmen an der Sitzung mit beratender Stimme teil. In den Personengruppe bist Du automatisch Mitglied, wenn Du zum Beispiel unter 30 Jahre alt (Junge Gruppe), weiblich (Frauengruppe) oder im Ruhestand (Senio-

rengruppe) bist. Die Landesbezirksfachbereiche (zum Beispiel Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Polizeiverwaltung, Bildung, Beamtenrecht und vieles mehr) setzen sich aus Vertreter:innen der Bezirksgruppen zusammen. Sie arbeiten fachspezifische Themenbereiche auf und tragen sie in geeigneter Form an den Landesvorstand heran. Sie sind somit aktives Bindeglied zwischen dem „normalen“ Mitglied und dem Landesvorstand.

Bezirksgruppen

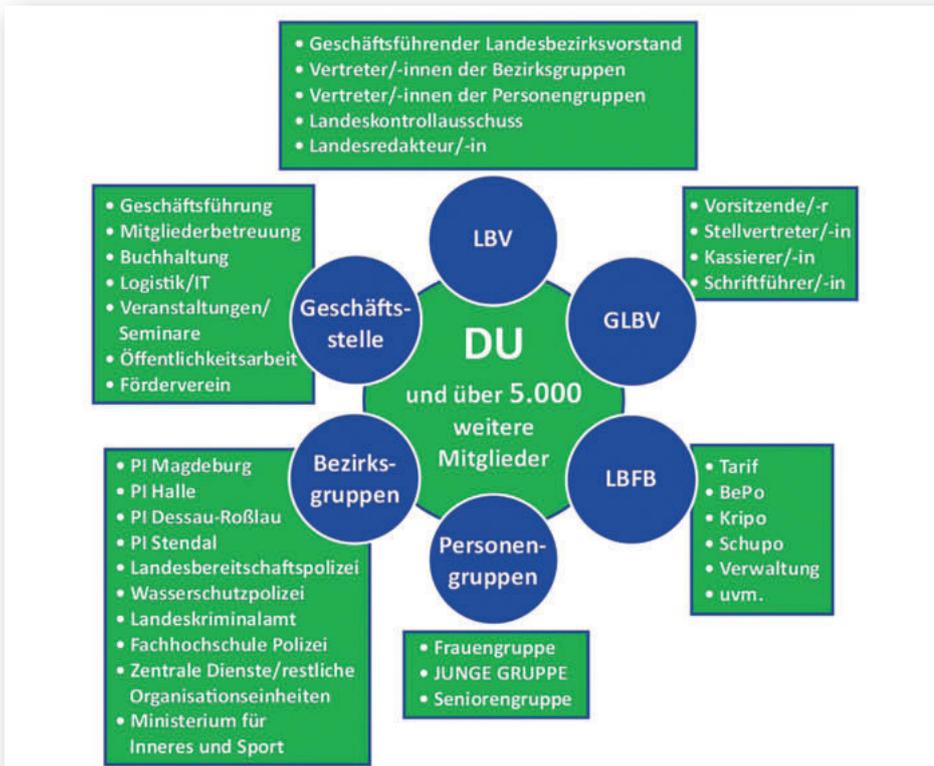
Die Mitglieder GdP Sachsen-Anhalt werden organisatorisch in zehn Bezirksgruppen zusammengefasst. Wenn Du zum Beispiel im Polizeirevier Stendal Deinen Dienst verrichtest, gehörst Du damit automatisch zur Bezirksgruppe PI Stendal. Jede Bezirksgruppe ist eigenständig und verfügt über ein Budget zur Beschaffung von Streumitteln oder zur Abdeckung von Einsatzbetreuungen. In den Bezirksgruppen der Flächenpolizeiinspektionen gibt es noch eine weitere Unterteilung in einzelne Kreisgruppen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Magdeburg stellt die Organisations- und Schaltzentrale unserer Gewerkschaft dar. Von der Buchhaltung über die Mitgliederverwaltung, Bearbeitung des E-Mail-Verkehrs, Social-Media-Gestaltung, Grafikarbeiten bis zur Beratung unserer Mitglieder unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Organisation nach Kräften. **Hinweis:** Bis auf die Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle sind sämtliche Verantwortliche egal auf welcher Ebene zu jedem Zeitpunkt ehrenamtlich für die GdP Sachsen-Anhalt unterwegs.

Du

Jetzt kommst Du zum Zug. Hast Du Lust auf mehr bekommen oder möchtest mehr erfahren? Wende Dich gerne jederzeit an uns, egal ob Mitarbeit in der Bezirksgruppe oder in Deiner Dienststelle als Vertrauensfrau-/mann, wenn auch Du ein aktiver Teil unserer GdP werden möchtest. Melde Dich einfach unter lsa@gdp.de oder (0391) 6116010. Wir freuen uns auf Dich. ■



”

Die GdP ist mit mehr als 200.000 Mitgliedern die größte Arbeitnehmervertretung der Polizeibeschäftigten Deutschlands (und damit auch weltweit!). Alle vier Jahre kommt das höchste Organ der GdP zusammen – der Bundeskongress. Unter dem Motto „Für uns. Für morgen“ waren über 800 Teilnehmende vom 12. bis 14. September 2022 im Estrel Hotel in Berlin.

VIELE ANTRÄGE UND VIELE AUFGABEN FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

27. Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei (GdP) vom 12. bis 14. September 2022 in Berlin

Gemäß Satzung werden in den jeweiligen Landesbezirken insgesamt 251 Delegierte gewählt. Maßgebend für die Berechnung der Zahl der Mandate ist dabei die Mitgliederzahl des jeweiligen Landesbezirkes. Jeder Landesbezirk erhält jedoch mindestens vier Mandate, dadurch können Überhangmandate möglich werden, sodass tatsächlich 254 Delegierte vom 12. bis 14. September 2022 in Berlin anwesend waren. Unser Landesbezirk Sachsen-Anhalt nahm mit sechs stimmberechtigten Mandatsdelegierten am 27. Ordentlichen Bundeskongress teil.

Weitere Teilnehmer des Bundeskongresses sind die Mitglieder des Bundesvorstandes, des Bundeskontrollausschusses, des Bundesschiedsgerichtes, die Sprecher*innen der Arbeitskreise der Bundestarifkommission, die Vorsitzenden der Bundesfachausschüsse, die Mitglieder des Gewerkschaftsbeirates, die Bundeskassenprüfer, die verantwortlichen Redakteur*innen der Landesbezirke, die Gewerkschaftssekretär*innen sowie die Mitglieder der geschäftsführenden Personengruppenvorstände auf Bundesebene, welche jedoch nur eine beratende Stimme haben. Somit waren für den Landesbezirk Sachsen-Anhalt insgesamt 15 Kolleg*innen in Berlin.

Zu Beginn des ersten Kongresstages lobte Bundesinnenministerin Nancy Faeser in einem Grußwort an die Teilnehmenden das hohe Berufsethos der Polizistinnen und Polizisten. Die Arbeit der Polizei sei in den vergangenen Jahren nicht leichter geworden, „ganz im Gegenteil“, sagte Faeser in ihrer



Unser Landesvorsitzender Uwe Bachmann spricht zum Bundeskongress.



Die Teilnehmenden der GdP Sachsen-Anhalt

Rede. An die Teilnehmenden gerichtet fuhr sie fort: „Sie machen Ihren Job aus einer tiefen Überzeugung. Es ist jedoch kein Job, es ist eine Berufung.“ Insbesondere während der Pandemie hätten die Kolleginnen und Kollegen zwei Jahre lang den Kopf für die Entscheidungen der Politik hingehalten. Für diesen Einsatz sprach die Ministerin der Polizei ihren Respekt aus. Auf der Homepage der GdP sind Auszüge der Rede von Bundesinnenministerin Nancy Faeser als Wortprotokoll nachlesbar.

Anschließend wurde am Montagabend von den 254 Delegierten der neue Geschäftsführende Bundesvorstand (GBV) gewählt. Mit einem großen Vertrauensvorschuss wählten die Teilnehmenden Jochen Kopelke zum Bundesvorsitzenden. Er ist mit 38 Jahren der jüngste Bundesvorsitzende in der 72-jährigen Geschichte der GdP. Jochen Kopelke folgt auf Oliver Malchow, der neun Jahre den Vorsitz innehatte und gebührend verabschiedet wurde. Schaut in den Bundesenteil in dieser Ausgabe vorne für mehr Infos und Bilder.

Über 300 Anträge standen auf der Agenda

Aufgabe des Bundeskongresses ist es, langfristig die zentralen inhaltlichen Positionen, Leitlinien und Forderungen unserer GdP vorzugeben und den Geschäftsführenden Bundesvorstand sowie die Bundeskas-

senprüferinnen und Bundeskassenprüfer zu wählen.

Am zweiten Kongresstag stand die Antragsbearbeitung auf dem Programm. So wurden unter anderem folgende Forderungen durch die Delegierten beschlossen:

Schaffung eines einheitlichen Polizeibesoldungsstatusgesetzes, hierbei sollen künftig alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten unter anderem ein gleiches Grundgehalt gezahlt bekommen.

Ebenso wurde in diesem Zusammenhang die Harmonisierung der Zulagensysteme gefordert, beispielsweise bei „Diensten zu ungünstigen Zeiten“.

Zudem fordert die GdP eine bundesweit einheitliche und ruhegehaltstfähige Polizeizulage, welche den Wert der Polizeiarbeit widerspiegelt und somit mindestens auf 300 € angehoben und entsprechend der Erhöhungen des Grundgehaltes dynamisiert werden müsse.

Des Weiteren wurde für alle Beschäftigten in der Polizei eine 35-Stunden-Woche gefordert, da die Anforderungen und Belastungen der Beschäftigten immens gewachsen seien und diese sich nicht zuletzt negativ auf den Stand krankheitsbedingter Ausfälle auswirke.

Die Delegierten forderten weiterhin, dass die Attraktivität des Wechselschichtdienstes spürbar gesteigert werden muss. Voraussetzungen hierfür sind beispielsweise die Angleichung der Wechselschichtzulage, die Erhöhung der Zulage für „Dienst zu un-

”

Über 300 Anträge, die unter anderem polizeifachliche, beamten- und versorgungsrechtliche, gesellschafts- und sozialpolitische sowie tarifrechtliche Themen betrafen, standen auf der Tagesordnung und wollten erörtert und verabschiedet werden, um damit die gewerkschaftspolitischen Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen.



günstigen Zeiten“ sowie eine generelle Reduzierung der Wochenarbeitszeit für Wechselschichtdienstleistende.

Der Länderwechsel für Beamtinnen und Beamte soll aus Sicht der GdP spürbar erleichtert werden und vor allem transparenter gestaltet werden. Dies ist insbesondere mit Blick auf attraktivere Arbeitsplätze durch eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie oder Pflege mit der Berufstätigkeit.

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels fordert die GdP den Dienstherrn weiterhin auf, allen Polizeibeschäftigten kostenneutral die Teilnahme an sogenannten Jobrad-Aktionen zu ermöglichen.

Ebenso sprachen sich die Delegierten für eine klimaneutrale Bewirtschaftung von Polizeiliegenschaften aus. In Anlehnung an die Forderungen der EU-Kommission soll der Wandel bis zum Jahr 2030 vollzogen werden.

Eine weitere Forderung der GdP ist die Intensivierung der Aus- und Fortbildung der Beschäftigten in der Polizei im Bereich der Erinnerungskultur sowie der politischen Bildung. Ziel ist es hier, die Resilienz gegenüber populistischen oder gar rassistischen und extremistischen Einflüssen zu stärken, da die GdP hier eine Gefahr durch die mitunter manipulativen Einflüsse sozialer Medien sieht, denen die Bediensteten in zunehmendem Maße ausgesetzt sind.

Am Vormittag des dritten Kongresstages wurde die Antragsberatung fortgesetzt und weitere Beschlüsse und Forderungen wurden durch die Delegierten auf den Weg gebracht.

Zum Festakt des 27. Ordentlichen Bundeskongresses in Berlin konnte die GdP am Mittwochnachmittag Bundeskanzler Olaf



Auch ein Teil unserer Jungen Gruppe war vor Ort: Martin Götze, Sophia Odenthal, Michél Odenthal (von links).

Scholz, den Bayerischen Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, als derzeitigen Vorsitzenden der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren (IMK) sowie die Regierende Bürgermeisterin Berlins, Franziska Giffey, begrüßen.

Die GdP sei die weltweit größte Interessenvertretung für die Beschäftigten in der Polizei, „Das zeigt, die GdP ist attraktiv“, betonte der Kanzler in seinem Grußwort an die Delegierten. Weiterhin überbrachte er dem Bremer Jochen Kopelke seine Glückwünsche zur Wahl in das Amt des neuen Bundesvorsitzenden.

Nach dem Kanzlerwort sprach der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, zu den Anwesenden. Er betonte, dass der Austausch mit der GdP für die Innenressorts der Länder sehr wichtig sei. Weiterhin ist es aus seiner Sicht sehr erfreu-

lich, dass die Länder und ihre Polizeien zusammenstünden, dieses habe der G7-Gipfel gezeigt, an dem alle Länder engagiert beteiligt gewesen sind und man ebenso auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Kräften des Bundeskriminalamtes und der Bundespolizei zurückblicken könne. Er sprach der Polizei als IMK-Vorsitzender Respekt, Dank und Wertschätzung aus.

Die Regierende Bürgermeisterin Berlins, Franziska Giffey, unterstrich, dass die Polizei in der Hauptstadt unter schweren Bedingungen arbeite. Durchschnittlich seien laut Giffey täglich 20 Versammlungen zu schützen. 2020 seien es nach der Statistik über 7.000 gewesen, mit steigender Tendenz. Diese Anzahl an Versammlungen sei nur durch die Unterstützung anderer Landespolizeien und der Bundespolizei zu schultern. Dafür sprach sie einen ganz großen Dank aus!

Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage ein zentrales Thema

Als GdP Sachsen-Anhalt ist die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage sowie die Dynamisierung dieser und anderer Zulagen eine wesentliche Forderung an die Landesregierung. In den Reden der Ehrengäste wurde dieses Thema von allen beleuchtet (alle Reden sind im Wortlaut auf der Homepage der GdP Bund nachlesbar): Bundesinnenministerin Nancy Faeser will sie auf Bundesebene wieder einführen, Bundeskanzler Olaf Scholz, „... wir werden das schon machen“, der Bayerische Staatsminister des Innern und Vorsitzender der Innenministerkonferenz, Joachim Herrmann, „Wir haben sie schon einige Jahre“, andere sollen ihnen folgen, die Regierende Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey „... wenn der Bund sie einführt, werden wir das auch machen“.

Mit dem Vorbild aus Bayern, dem Rückenwind des Bundes sowie des Landes Berlin gehen wir unter anderem zu diesem Thema gestärkt aus dem 27. Ordentlichen Bundeskongress der GdP und werden weiter für die Belange der Kolleginnen und Kollegen kämpfen. „Für uns. Für morgen“

Hinweis: Sämtliche Reden, den Kongressfilm und die Talkrunde findet Ihr auf dem Youtube-Kanal des GdP-Bundesvorstandes.

Der Landesvorstand



Drei von unseren sechs Mandatslegierten (von links): Sophia Odenthal, Angela Bauske, Torsten Westendorf. Nicht im Bild: Eycke Körner, Rolf Kutschera, Marco Kröger-Bassy.



INFO-DREI

Struktur der GdP in ...

... Sachsen

In der GdP in Sachsen existiert an jeder Polizeidienststelle eine Bezirksgruppe (BG). Entsprechend besitzt die GdP Sachsen neun Bezirksgruppen. Die Mitglieder, welche in der Abteilung 3 (Landespolizeipräsidium) im Staatsministerium des Innern ihren Dienst verrichten, gehören zur BG Dresden.

Aufgrund besonderer Aufgaben oder territorialer Besonderheiten besitzen einige Bezirksgruppen eine weitere strukturelle Untergliederung. Darunter fällt z. B. die BG Bereitschaftspolizei, welche vier Kreisgruppen oder die BG Fachhochschule, welche zwei Kreisgruppen unterhält.

Für die Entscheidungsfindung wird auf dem Landesdelegiertentag (LDT), welcher alle fünf Jahre stattfindet, der geschäftsführende Landesvorstand (GLV) gewählt. Der GLV und der Leiter der Geschäftsstelle bildet die allgemeine Geschäftsführung.

Das höchste Gremium zwischen den Landesdelegiertentagen ist der Landesvorstand (LV), welcher aus den Personen des GLV und mindestens aus den Vorsitzenden der BGen besteht. Je nach Mitgliederanzahl der jeweiligen BG ergänzen weitere Personen den LV. Weitere Mitglieder des LV sind die Vorsitzenden der Personengruppen (Frauen, Jugend und Senioren) und die Fachverantwortlichen (Schutz- oder Kriminalpolizei, Verwaltung, Bereitschaftspolizei usw.).

Die Personengruppe für die Jugend nennt sich JUNGE GRUPPE und kümmert sich um die Belange junger Polizistinnen und Polizisten. Sie bringt sich stark in die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und in die Neuanfängerwerbung ein. Frauen- und Seniorengruppe sind Personengruppen, welche sich um die Interessen der weiblichen und der aus dem Berufsleben ausgeschiedenen Mitglieder kümmern.

Zur allgemeinen Struktur gehören daneben die Kontrollgremien wie der Landeskontrollausschuss und die Landeskassenprüfer.

...Sachsen-Anhalt

Oberstes Gremium der GdP Sachsen-Anhalt ist der Landesdelegiertentag. Alle fünf Jahre wird von den Delegierten der geschäftsführende Landesbezirksvorstand (GLBV, neun Funktionsträger) gewählt und Anträge beschlossen, die der GLBV abarbeitet. Der/die gewählte Vorsitzende des GLBV ist auch gleichzeitig der Landesvorsitzende. In der jetzigen Periode bis zum planmäßigen nächsten Landesdelegiertentag im November 2025 ist dies Uwe Bachmann.

Die Delegierten für den Landesdelegiertentag werden in den zehn Bezirksgruppen gewählt. Die Anzahl der zu entsendenden Delegierten ist durch die Mitgliederzahl in der jeweiligen Bezirksgruppe festgelegt (Mitgliederschlüssel). Eine genaue Auflistung der Bezirksgruppen und Weiteres dazu findet ihr auch auf Seite drei des Landesteils in dieser Ausgabe.

Die Bezirksgruppen wählen ebenso intern für sich einen Vorstand, erhalten ein Jahresbudget (Kopfbeitrag pro Mitglied in der Bezirksgruppe) und können damit haushalten. Von Werbemitteln über Veranstaltungen (z. B. „GdPause“) und Einsatzbetreuungen können die Bezirksgruppen eigenständig ihre zugewiesenen Gelder verwenden. Als Kontrolle dient hier in jeder Bezirksgruppe ein/e gewählte/r Bezirksgruppenkassierer/-in.

Neben den Bezirksgruppen spielen auch die drei Personengruppe eine große Rolle in der GdP: Frauengruppe, Seniorengruppe, JUNGE GRUPPE.

Jeder der drei Gruppen führt vor dem Landesdelegiertentag eine Konferenz durch, auf der ebenso ein Vorstand gewählt wird und Anträge beschlossen werden, die an den Landesdelegiertentag gereicht werden.

Um die Verbindung zwischen den Vorständen und den Mitgliedern zu halten und aktuelle Probleme anzusprechen, haben wir eine Geschäftsstelle in Magdeburg mit vier hauptamtlichen Mitarbeitern/-innen.

... Thüringen

Oberstes Gremium der GdP Thüringen ist nach der Satzung der Landesdelegiertentag. Er findet alle fünf Jahre statt. Weitere Organe der GdP Thüringen sind der Landesbezirksvorstand, der geschäftsführende Landesvorstand, die Fachausschüsse und Kommissionen, die Personengruppen, der Landesbezirkskontrollausschuss und das Landesschiedsgericht.

Der Landesdelegiertentag wählt den geschäftsführenden Landesbezirksvorstand (GLBV), legt die gewerkschaftspolitischen Grundsätze fest, nimmt die Berichte der Arbeitsgremien entgegen, genehmigt die Jahresabschlüsse und den aktuellen Haushaltsplan, berät und beschließt über Anträge, wählt die Spitzenkandidaten der GdP für den Haupt- und den Bezirkspersonalrat und wählt die Mitglieder der Fachausschüsse und Kommissionen, die Vorstände der Personengruppen und das Landesschiedsgericht.

Zwischen den Landesdelegiertentagen ist der Landesbezirksvorstand (LBV) das höchste Gremium. Er besteht aus dem GLBV, den Vorsitzenden der Kreisgruppen, den Vorsitzenden der Fachausschüsse und Kommissionen, den Vorsitzenden der Personengruppen und zwei Mitgliedern der Tarifkommission. Der LBV ist für die Durchführung der Beschlüsse des Landesdelegiertentages verantwortlich. Er vertritt den Landkreis gegenüber Organen und Behörden, überwacht die Tätigkeit des GLBV, stellt die Haushaltspläne auf und ist für Nachwahlen ausgeschiedener Mandatsträger zuständig.

Das eigentliche Arbeitsgremium ist der GLBV. Er besteht aus dem/der Vorsitzenden, drei Stellvertretungen (davon eine für Tarif), dem/der für Finanzen Zuständigen, dem/der Schriftführer/-in und jeweils einer Stellvertretung dazu. Organisatorisch gliedert sich die GdP Thüringen weiter in JUNGE GRUPPE, Frauen- und Seniorengruppe und in zwölf Kreisgruppen in allen Behörden der Polizei und Vertrauensleute in allen Polizeidienststellen.

DP – Deutsche Polizei
Sachsen-Anhalt

ISSN 0949-281X

Geschäftsstelle
Halberstädter Straße 40 A
39112 Magdeburg
Telefon (0391) 61160-10
lsa@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone (01520) 8857561
Telefon (03473) 802985
jens.huettich@gdp.de



Einer von „den neuen“ in der Verhandlungsleitung

Am 11. September machte ich mich von Halle aus auf die Reise in Richtung Berlin. Nichts Geringeres als der Bundeskongress der GdP stand bevor. Alle vier Jahre kommen dort Delegierte aus ganz Deutschland zusammen und haben an den kommenden drei Tagen vielerlei wichtige Aufgaben. Sie wählen den neuen Bundesvorstand, sie stimmen über eine moderne, zeitgemäße Satzung ab und diskutieren über eine große Anzahl von Anträgen, welche zuvor durch die einzelnen Landesbezirke eingereicht worden sind.

Damit das Ganze auch reibungslos abläuft, gibt es eine Verhandlungsleitung (kurz VHL), welches die Aufgabe hat, die Delegierten sowie alle anderen Teilnehmer durch den dreitägigen Bundeskongress zu leiten. Als ich den Anruf erhielt, ob ich es mir vorstellen könne, ein Teil der VHL zu werden, zögerte ich nicht lange und sagte zu. Als einziger Vertreter aus den „neuen“ Bundesländern war ich schon ein bisschen stolz, dass mir diese wichtige Aufgabe durch die Bundesgeschäftsstelle der GdP angedient wurde. Unterstützt wurden wir während des Kongresses durch die Mandatsprüfungskommission (kurz MPK) und die Antragsberatungskommission (kurz ABK).

Doch bevor es so weit war, haben wir uns als VHL bereits am späten Sonntagmittag zusammengesetzt und die letzten wichtigen Themen besprochen. Die bei der Bundesjugendkonferenz (kurz BJK) im Januar 2022 gesammelten Erfahrungen, bei welcher ich ebenfalls in der VHL saß, konnte ich gut gebrauchen. Wir hatten mit Sabrina Kunz (Landesvorsitzende GdP Rheinland-Pfalz) eine sehr erfahrene Verhandlungsleiterin in unseren Reihen, die es vermocht hat, den neuen Mitgliedern der VHL noch den einen oder anderen Ratschlag mit auf den Weg zu geben. Das hat es, zumindest aus meiner Sicht, leichter gestaltet, als Neuling an diesen Kongress heranzugehen. Blickte ich im Januar noch in Webcams, da die BJK in hybrider Form stattfand, hatte ich am Montag mehr als 800 Menschen vor der Nase. Dass in solch einer Situation minütlich die Aufregung stieg, ist bestimmt nachvollziehbar.

Die Bühne konnte besser nicht sein. Das Estrel Hotel Berlin, das größte Kongresshotel Europas, lud vom 12. September bis 14. September zum 27. Ordentlichen GdP-Bundeskongress ein. Der Saal war gefühlt riesig und die gesamte Location war zum Start hin „on point“. Der Kongress startete mit einem großartigen Introvideo eröffnet, danach folgte die Kongresseröffnung durch den zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Bundesvorsit-



Die Versammlungsleitung im Gespräch

zenden Oliver Malchow. Die anschließende Totenehrung verursachte bei mir eine riesige Gänsehaut, denn neben den vielen Namen und Personen, die nicht mehr unter uns sind, vernahm ich die Namen zweier guter Freunde: Ingo Neubert und Martin Jahn. Den Übergang zum TOP 3 der Tagesordnung (Wahl der Verhandlungsleitung) nahm ich fast nur in Trance wahr. Auf einmal saß ich als Teil der sechsköpfigen VHL auch schon auf der Bühne und wir übernahmen das Steuer.

Wir hatten ein straffes Programm in einem noch strafferen Zeitplan zu absolvieren. Doch bevor es zur Antragsberatung kam, wurden den Teilnehmern von unserer Vorsitzenden explizit alle Abläufe und rechtlichen Details bis ins Kleinste erläutert. Dieses Prozedere war, so denke ich, für alle Teilnehmenden und besonders für die Delegierten ein wichtiger Startpunkt, um für die kommenden drei Tage gewappnet zu sein.

Danach folgte erst einmal eine Vielzahl von Berichten, der alte Bundesvorstand wurde entlastet und ein neuer Bundesvorstand wurde gewählt. Jochen Kopelke (Landesbezirk GdP Bremen) ging hierbei als neuer Bundesvorsitzender hervor und beerbt nach gut 9,5 Jahren Oliver Malchow an der Spitze der GdP. Persönlich habe ich mich über

die Wahl von Alexander Poitz (Landesbezirk GdP Brandenburg) zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden und Hagen Husgen (Landesbezirk GdP Sachsen) als neuen und alten Bundeschriftführer gefreut. Tag 1 war dann kurz vor 23 Uhr zu Ende.

Tag 2 begann um 7:30 Uhr mit einem Briefing gemeinsam mit der ABK. Es wurde hier noch mal über einzelne Anträge und der Empfehlung der ABK debattiert und abgestimmt. Grundsätzlich ist es beim Bundeskongress so, dass die ABK ein Votum über jeden einzelnen Antrag abgeben hat, um den Delegierten eine Empfehlung des Antrags vor der Abstimmung mit auf den Weg zu geben. Aus meiner Sicht waren die teils unterschiedlichen Standpunkte über diese Anträge spannend zu beobachten. Für uns als VHL war es dann wichtig, diese Empfehlung auch immer aktuell auf Ta-

sche zu haben, um somit souverän den Delegierten gegenüber die Antragsberatung durchzuführen. Ich hatte an Tag 2 die große Ehre, mit dem Antragsberatsblock A „Haushalt/Finanzen“ beginnen zu dürfen. Als das Mikrofon mir gehörte, begann auch für mich persönlich der Bundeskongress erst so richtig. Anträge, die aufgrund der Empfehlung der ABK auf „Annahme“ standen, wurden bereits zuvor über die sogenannte Konsensliste abgestimmt. Es folgte ein spannender Antragsblock B „Satzung“, welcher durch den ehemaligen Bundesjugendvorsitzenden Martin Meisen überragend geleitet wurde.

An Tag 3 haben wir es leider nicht geschafft, alle Anträge in dem uns vorgegebenen Rahmen zu behandeln und abzustimmen. Trotz alledem habe ich den Eindruck gewinnen können, dass wir als VHL einen guten Job gemacht haben, wir die Geschichte des Bundeskongresses und der GdP ein Stück weit mitschreiben konnten und ein jeder persönlich an dieser Aufgabe als Mensch gewachsen ist. Aus diesem Grund blicke ich hoffnungsvoll in das Jahr 2026, um dann vielleicht wieder ein Teil der Verhandlungsleitung sein zu dürfen.

**Euer Martin Götze,
Landesjugendvorsitzender**



Redaktionsschluss

für die Ausgabe 12/2022 ist am
Freitag, dem 4. November 2022,
und für die Ausgabe 01/2023 ist am
Freitag, dem 2. Dezember 2022.

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA

Der Veröffentlichung des Geburtstags muss explizit zugestimmt werden. Viele von Euch haben das bereits getan, andere noch nicht. Wenn Ihr Eure Einwilligung geben wollt, geht dies am schnellsten per E-Mail an Isa@gdp.de oder Ihr wendet Euch an die Vorstände der Bezirksgruppen, die Vertrauensleute oder die Seniorenvertreter. Diese verfügen über Listen, auf denen Ihr Euch eintragen könnt.

Jens Hüttich



Seniorentermine

SGen der PI Dessau/Roßlau

Bereich Wolfen

Am 2. November 2022 um 15 Uhr und am 11. Dezember 2022 um 18 Uhr in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

Bereich Sandersdorf-Brehna

Am 1. November, 5. November und 29. November 2022 um 10 Uhr auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

SGen der PI Halle

Bereich Saalekreis und Halle

Am 24. November 2022 um 10 Uhr in der Kegelhalle „Nine Pins“ in der Ladenstraße in Schkopau, mit anschließendem Mittagessen.

Bereich PI Haus/PRev Halle

Am 9. November 2022 um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volkssolidarität Halle Böllberger Weg 150 (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 1 und Buslinie 26, Haltestelle Böllberger Weg).

SGen der PI Magdeburg

Bereich Bernburg

Am 8. Dezember 2022 um 15 Uhr im Vereinshaus der Gartensparte in Roschwitz.

SG der Fachhochschule

Am 3. November 2022 um 17 Uhr im Schnitzelhaus Probst, Fallerslebener Weg 1 A, in Aschersleben.

Aufgrund der aktuellen Coronalage sind die Termine nicht zwingend bindend. Bitte fragt bei Euren Seniorenvertretern nach, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine